

		Seite
	d. Von der Schlacht bei Chäronea (338) bis zur Unterwerfung Griechenlands durch die Römer (146 vor Chr.).	
18.	Alexander der Große	29
19.	Die Diadochen und ihre Reiche	30
III. Rom.		
a. Rom unter den Königen.		
20.	Italien	32
21.	Die Gründung Roms (753 vor Chr.)	32
22.	Die Könige Roms	33
b. Rom als Republik (509—30 vor Chr.).		
23.	Die ersten Kämpfe des römischen Freistaats	33
24.	Die Auswanderung auf den heiligen Berg: 494	34
25.	Weitere Kämpfe der Plebejer mit den Patriziern. Die Gallier in Rom	34
26.	Die Samniterkriege: 343—290 vor Chr.	36
27.	Der Krieg mit Tarent	36
28.	Die punischen Kriege: 264—146 vor Chr. Der erste punische Krieg: 264—241 vor Chr.	37
29.	Der zweite punische Krieg: 218—201 vor Chr.	39
30.	Macedonien und Griechenland werden römisch; Syrien und Aegypten kommen unter römischen Einfluß	40
31.	Der dritte punische Krieg: 149—146 (die Zerstörung Carthago's); und die Zerstörung von Numantia in Spanien (133 vor Chr.)	41
32.	Roms Verderbniß	42
33.	Die Gracchischen Unruhen	42
34.	Der Jugurthinische Krieg: 112—106 vor Chr.	43
35.	Der Krieg gegen die Cimbern und Teutonen 113—101 vor Chr.	43
36.	Marinus und Sulla	44
37.	Pompejus	45
38.	Cäsar	46
39.	Antonius und Octavianus	47
c. Rom unter den Kaisern.		
40.	Augustus und die Germanen (die Deutschen)	48
41.	Die Kaiser aus dem Augusteisch-Claudischen (oder Julisch-Claudischen) Hause	49
42.	Rom unter den Soldatenkaisern	51
43.	Blüte des römischen Kaiserreichs von Nerva bis auf Commodus	52
44.	Die Zeit der Militärherrschaft von Commodus bis auf Constantine	52
45.	Constantin der Große und seine Nachfolger bis zum Tode Theodosius' des Großen: 325—395 nach Chr.	53
46.	Dauernde Theilung des römischen Reichs und Fortgang der Völkerwanderung. Untergang des weströmischen Reiches: 476	54

B. Das Mittelalter.

Von 476—1517 nach Chr.

a. Von 476—1254.

47.	Die Reiche der Völkerwanderung	55
48.	Die Araber und der Islam	58